



Die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und nach AZAV zugelassen.

Erwerb von Grundkompetenzen

Zugangsvoraussetzung für Fachkraftabschluss oder Berufsabschluss

In der Maßnahme „Grundkompetenzen“ richten wir unsere Qualifizierungsstrategie nach den individuellen Teilnehmervoraussetzungen und vermitteln die entsprechenden Inhalte mit Fokus auf die Anforderungen der angestrebten beruflichen Weiterbildung mit Abschluss. Grundkompetenzen ermöglichen die selbstbestimmte Teilnahme am beruflichen und gesellschaftlichen Leben.

Zielgruppe

- Arbeitsuchende, die ihre Kenntnisse in Mathematik, Deutsch, EDV und Medienkompetenz verbessern möchten, um bestmöglich auf eine nachfolgende Weiterbildung, Ausbildung, Umschulung oder Teilqualifizierung vorbereitet zu sein. Für die Teilnahme werden ausreichend Deutschkenntnisse benötigt, um dem Unterricht folgen zu können.
- Personen mit und ohne Migrationshintergrund

Voraussetzungen

Voraussetzungen für Ihre Teilnahme am Lehrgang sind das Sprachniveau A2/B1 und das Interesse an einer beruflichen Weiterbildung mit Abschluss.

Lehrgangsart

Präsenz, Voll- und/oder Teilzeit

Methoden/Inhalte

- Einführungsphase 40 UE
- IT-Kompetenzen kompakt 40 UE
- Mathematische Kompetenzen im beruflichen Alltag 40 UE
- Kompetenzen Lesen und Schreiben 40 UE
- Kommunikation 40 UE

Die ausführlichen Inhalte finden Sie auf der Rückseite.

Abschluss/Zertifikat

Teilnahmezertifikat der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Termin

8. Februar 2027 bis 12. März 2027

Fördermöglichkeiten

- Agentur für Arbeit und Jobcenter
z. B. über Bildungsgutschein, Qualifizierungschancengesetz
- Selbstzahler

Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen ein passendes Angebot

Ansprechpartnerinnen

Annett Zingler
Annett Hoppe

Kontaktadresse/ Durchführungsort

bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
Bildungszentrum Dresden
Otto-Mohr-Straße 10, 01237 Dresden
Telefon 0351 27028-0
E-Mail bz-dresden@bsw-mail.de
Internet www.bsw-bildungszentrum-dresden.de



Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir eine einheitliche Sprachform, die für alle Geschlechter gilt.

(Stand: September 2026)